

Müller, Friedrich (Maler Müller): Die Nacht ist klar und heiter (1787)

1 Die Nacht ist klar und heiter,
2 Der Himmel sternenhell,
3 Kein Lüftchen schlägt an Kräuter,
4 Nur rauscht des Neckars Well'.

5 Zum heil'gen Berge steiget
6 Der Mond herab mit Lust,
7 So rund und weiß, er gleicht
8 Des schönsten Fräuleins Brust.

9 Da klingt an ihren Köcher
10 Die schwere Mitternacht,
11 Das Licht stirbt der Gemächer
12 Und auf der Burg der Wacht.

13 Da taumelt neu geboren
14 Die Dämm'rung aus dem Hain –
15 Was schlägt zu meinen Ohren?
16 Was weinet hier allein?

17 O Mädchen hier am Steine,
18 Was weinst Du? Sag' es mir!
19 Starb Deine Mutter? Deine
20 Vertraute, starb sie Dir?

21 »die Mutter nicht, auch keine
22 Gespielin schied in's Grab.
23 Von mir schied nur der Eine,
24 Den ich geliebet hab'.«